Goldene Medaille Export

Die besten Hopfen und Malz, die gekauft werden können, ungewöhnliche Fähigkeit und Sorgsamkeit im Brauen, machen „Goldene Medaille" unzweifelhaft das gelindeste Getränke, welches je die Menschheit erfrischte.

Lasset heute eine Kiste nach der Wohnung kommen. Preis, $ 1.

Reine Eßwaaren Etikette auf jedem Packet.

Stegmaier Brau Co.,

Bell, 456. Neues, 1533.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße

gegenüber der Knopf-Fabrik

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art

Union Ticket Agentur.

Autorisirte Agenten für alle Dampfschiff-Linien. Niedrigste Raten von und nach Europa. Geld nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen befördert. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigsten Quotationen. Vollmachten, Kaufbriefe und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Ticket Agentur,

203 Lackawanna Ave., Scranton.

Neues Phone 303, altes 680-5.

„Hotel Belmont,"

Lackawanna u. Adams Avenues,

in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.

Wenzel & Holznagel, Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Fürstenberg-Bräu" aus Baden, Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Wm. F. Kiesel,

Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.

[Etablirt 1859.]

515 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt.
Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt.
Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Welttheilen.
Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Deutsche

Schön-Färberei,

327 N. Washington Ave.

Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.

In Kraft den 24. Juni 1906.

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, Vorm.; 12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm.; 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Tobyhanna, 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, 6.25 u. 9.00 Vor.; 1.55, 6.40 und 11.40 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen um 10.10 Vor. und 1.05 Nachm. Für Owego, Syracuse und Utica um 1.15 und 6.25 Vor.; 1.55 Nachmittags. Owego, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Vor. Täglich, Sonntags angenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Vor.; 1.05 und 6.40 Nachm. Wilkesbarre Accomodation, um 1.00 Nachmittags. Binghamton Accomodation, um 6.15 Nachmittags.

Plainsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 8.35, 10.20 Vor.; 1.55 und 6.40 Nachm. Für Plymouth um 9.00 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Nördlich — Für Buffalo um 1.15, und 6.25 Vor.; 1.55, 6.40 und 11.40 Nachm. Für Binghamton und Zwischenstationen 9.00 und 10.10 Vormittags.

Plainsburg Division—Verläßt Scranton um 10.20 Vor. und 6.40 Nachmittags.

Lackawanna & Rhomina Valley.

(Laurel Linie.)

Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgenden zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inclusive 12.00 Nachts, in Wilkes-Barre 11 Minuten später ankommend.

Expreßzüge, nur in Pittston anhaltend, verlassen Scranton alle Stunde östlich, ausgenommen Sonntags und Feiertagen, von 7.10 Morgens bis 7.10 Abends, und treffen in Wilkes-Barre 20 Minuten später ein.

Letzter Zug östlich von Scranton. Nach New York, Penna Yard, Petersburg und Dunmore.

Siehe Fahrplan für geschwindfahrende Züge.

Treat in Kraft am 8. Juli 1907.

Die wirkliche Erdbahn.

Was die Astronomie über die Bewegung unseres Planeten feststellte.

In einer Spirallinie umkreist er die Sonne auf ihrem Lauf durch das Weltall.

Die Erde, so lernt man in der Schule, bewegt sich auf einer elliptischen Bahn um die Sonne herum. Das ist richtig zugleich und falsch, denn trotz der scheinbar geschlossenen Bahn war sie beispielsweise am Neujahrstage dieses Jahres ungefähr 650 Millionen Kilometer von dem Orte entfernt, wo sie genau ein Jahr früher auf ihrer Bahn um die Sonne herum vorbeikam. Die astronomischen Forschungen der letzten Jahre haben die alte Vermutung als durchaus sicher bestätigt, daß die Sonne in Bezug auf die sogenannten Fixsterne durchaus nicht stillsteht, und daß deswegen auch die Erdbahn keine Ellipse sei. Der amerikanische Astronom Prof. Dean macht hierüber in der Zeitschrift „Popular Astronomy" interessante Mitteilungen. Herschel war der erste, der es aussprach, daß die Sonne nicht stillstehe, dann haben Struwe und später Mädler diese Herschelsche Vermutung behandelt und schließlich haben die Astronomen herausgebracht, daß Struwe und Herschel durchaus recht hatten. Die Sonne verschiebt sich mit rasender Geschwindigkeit gradlinig durch den Raum in der Richtung auf das Sternbild Herkules zu, und auf diese Weise wird aus der angeblich elliptischen Bahn der Erde eine Art Spirallinie um diesen gradlinigen Sonnenweg herum. Dafür, was die gewaltige Geschwindigkeit der Sonne auf ihrer Bahn bedeutet, gibt Professor Dean ein anschauliches Bild: die Sonnengeschwindigkeit beträgt rund 19 Kilometer in der Sekunde. Das ist etwa 42 mal so schnell wie die Anfangsgeschwindigkeit einer Kanonenkugel, und ein Geschoß, das mit solcher Geschwindigkeit abgefeuert würde, wäre imstande, eine 500 Meter dicke Stahlplatte zu durchschlagen, wenn es die genügende Festigkeit besäße und nicht vielmehr durch den Anprall, die Bewegung in Wärme umgesetzt würde und Geschoß wie Stahl schmelzen würden. An dieser Sonnenreise mit der ungeheuren Geschwindigkeit nimmt die Erde nunteil. Natürlich liegt die Frage nahe, ob die Sonne oder einer ihrer Planeten bei der Fortbewegung mit einem anderen Sterne zusammenstoßen können. Sehr wahrscheinlich ist das nicht. Der nächste Stern, den wir in unseren Breiten sehen können, liegt im Sternbilde des Schwans. Mit ihrer Jahresgeschwindigkeit von 650 Millionen Kilometern würde die Sonne 100,000 Jahre brauchen, um diesen Stern zu erreichen. In etwa 500,000 Jahren würde die Sonne mit ihren Planeten bei der Vega angelangt sein, aber dann wird die Vega längst an einem anderen Orte sein, denn sie bewegt sich auf einer Bahn, die rechtwinklig zu dem Wege der Sonne verläuft. Früher war die größte Standlinie, die den Astronomen zur Verfügung stand, der Durchmesser der Erdbahn. Sie machten im Abstande von etwa einem halben Jahre astronomische Messungen, bei denen ihre Standpunkte also um den Erdbahndurchmesser von einander entfernt waren. Seitdem man sicheres über den Weg der Sonne weiß, ist die astronomische Standlinie beliebig zu vergrößern, 650 Millionen Kilometer ist sie lang, wenn man Beobachtungen im Abstande von je einem Jahre ausführt, und wenn man mehrere Jahre zwischen zwei Beobachtungen verstreichen läßt, kann man ein beliebiges Vielfaches dieser Strecke verwenden.

Der liebe Gott sieht es ja.

Der dänische Dichter und Märchenerzähler Hans Christian Andersen war sechs Jahre alt, da zog er während der Erntezeit häufig mit andern Kindern hinaus auf die Fluren von Odense, um Aehren zu lesen. Schon waren sie mehrere Male reich beladen nach Hause gekommen, aber eines Tages erging es ihnen sehr übel. Hinter einem Garbenhaufen hervor kam ein roher Knecht mit aufgehobener Peitsche und jagte die erschrockenen Kinder vor sich her. Sie entkamen glücklich, nur der arme Hans Christian, der seiner schweren Holzschuhe wegen nicht so schnell laufen konnte, fiel dem bösen Mann in die Hände.

Aber statt sich zu fürchten oder zu bitten, sah der Knabe dem Verfolger ruhig ins Auge, und als dieser dennoch die Peitsche schwang, rief er: „Wie darfst du schlagen, der liebe Gott sieht es ja!"

Diese Worte aus dem Munde des Kindes machten einen solchen Eindruck auf den rohen Menschen, daß er die Hand sinken ließ und statt des Schlages dem armen Jungen den einzigen Schilling gab, den er bei sich haben mochte.

Um die Fahrreifen oder sonstige eiserne Gegenstände in feuchten Kellern vor Rost zu schützen, ist es am besten, sie des öfteren, nachdem man sie blank gescheuert, mit einem guten, raschtrocknenden Lack (Asphalt- oder Eisenlack) zu überziehen.

THE YOUNG AMERICAN MARCH

(Der "Yankee" Marsch)

Played by Signor CREATORE'S Celebrated Band

Published by AMERICAN MELODY Co., New York.

The Young American March. 2 pp—3d p.

Söhne der Luste.

Ihr merkwürdiger Instinkt für die im Sandmeere einzuschlagende Richtung.

Gaston Bonnier hat vor kurzem nachgewiesen, daß die Biene, die auf eine Entfernung von zwei bis drei Kilometer ihren Stock wiederfindet, dabei nicht ihrem Gesichts- oder Geruchssinn folgt, sondern einem Bewegungssinne, der, wie es scheint, auch bei dem Menschen in gewissen Fällen nachzuweisen ist. In der „Revue des Idees" teilt jetzt der Naturforscher Cornetz einige Beobachtungen mit, die er an einem Jäger von dem sahariischen Stamme der Adra gemacht hat. Der Orientierungssinn dieses Menschen war außerordentlich ausgeprägt, aber nur dann, wenn es sich darum handelte, auf große Entfernungen die Richtung der Orte anzugeben, nach denen er häufig gegangen ist. Die Entfernung in der Richtung nach seinem Wohnorte ging selten über fünf bis sechs Grad hinaus; wenn man auf direktem Wege nach Ghelitia, dem Kfar des Jägers, zurückkehrte, so wußte dieser immer in geradezu bewundernswerter Weise über die Richtung Bescheid. Cornetz sagt, daß es ihm selbst mit Hilfe eines Kompasses und einer Wegekarte nicht besser möglich gewesen sein würde. Wie die Biene, die zu ihrem Stande zurückkehrt, hatte der Jäger ein unbewußtes Gefühl für die Richtung seines Weges. Im übrigen war aber dieser Halbnomade, der einen so verfeinerten Instinkt in der Wüste besaß, von einer wahrhaft kindlichen Intelligenz, so daß man ihn innerhalb seines Stammes als eine Art Wilden betrachtete. Die anderen Bewohner der Sahara und die Hirten erfreuen sich in verschiedenen Graden ähnlicher Fähigkeiten. Anders ist es dagegen bei den Kaufleuten und Reitern aus den Oasen, die die Wüste nur in Karawanen durchziehen. Ein Franzose, ein Ordonnanzoffizier aus Afrika, hatte sich eines Tages verirrt; man fand ihn in einer Entfernung von nur 400 Metern auf dem Boden sitzend, ohne daß es ihm möglich gewesen wäre, den Weg zu finden. Auch von den Bewohnern der Sahara kann man nicht sagen, daß der Gesichts- oder der Geruchssinn sie führt. In der vollständig versandeten Ebene ist der Horizont nicht weiter als hundert Meter entfernt, da Tausende kleiner Sandhügel den Ausblick unmöglich machen. Hier hat Cornetz seine Beobachtungen gemacht. Er hat in Begleitung eines Wüstenbewohners abends das Feuer verlassen und die Kamele im Lager zurückgelassen. Nachdem er in den verschiedensten Richtungen etwa eine Stunde gelaufen war, mußte er seinen Begleiter bitten, ihn zurückzuführen, was dieser sofort ohne alle Schwierigkeiten tat. Es kann also bei einer Entfernung von zwei oder drei Kilometern von irgendwelchen Gesichts- oder Gehöreindrücken nicht die Rede sein. Auch die Sterne betrachtete der Begleiter nicht. Auf alle Fragen hatte er nur die Antwort: „Dort liegt das Lager" ...

Lügen haben kurze Beine.

Die berühmte Sängerin Jenny Lind befand sich im Sommer 1845 in Baden-Baden. Im Kurhause an der Tafel sprach man lebhaft von der jungen Künstlerin. „Ich kenne sie sehr genau", bemerkte ein junger Franzose und gab zu verstehen, daß er mit der Künstlerin so gut wie verlobt sei.

Einer der Gäste, ein Schwede, also ein Landsmann der Sängerin, der sich über die Keckheit des jungen Franzosen ärgerte, entgegnete ihm geradezu, daß er lüge.

„Wieso?" fuhr der Franzose auf. „Mit welchem Recht können Sie mich in öffentlicher Gesellschaft der Lüge beschuldigen?"

„Weil mir es so beliebt, und weil ich der Bruder der Künstlerin bin."

„Das ist freilich etwas anderes", fiel der junge Herr sich entschuldigend ein. „Ich erlaubte mir allerdings nur einen schlechten Scherz."

„Und ich, mein Herr", entgegnete darauf der andere lachend, „gestehe gern, daß ich der Bruder der Künstlerin nicht bin und sie gar nicht kenne."

Alles lachte, und gleich darauf zahlte der Schwede und ging.

Der Franzose aber, der anfangs die Fassung gänzlich verloren hatte, sammelte sich bald wieder, fing von neuem von der Sängerin zu erzählen an und sagte, er habe seine Behauptung vor dem Schweden nur anstandshalber zurückgenommen, er sei aber wirklich der beglückte Liebhaber der schönen Künstlerin.

„Herr, das lügen Sie!" rief da vom anderen Ende der Tafel ihm eine junge Dame zu. „Die Sängerin, von der Sie reden, bin ich selbst."

Der Franzose wurde durch diese unerwartete Erklärung so ganz und gar verblüfft, daß er sogleich seinen Hut nahm und unter dem Gelächter aller Anwesenden den Saal so schnell als möglich verließ.

„Nun wahrhaftig", fuhr die junge Dame fort, „der Herr hat heute viel Pech. Ich bin nämlich wirklich Jenny Lind."

KRAMER BROS.,

Letzter Ruf!

Großer Umbau-Verkauf von feinen Kleidern, Schuhen und Hüten wird bald schließen.

Säumet nicht, sondern sprecht diese Woche vor, es wird Sie bezahlen.

325 Lackawanna Avenue.

Etablirt 1857.

C. Luther,

Deutscher

Uhrmacher und Juwelier,

110 N. Washington Avenue.

Ein auserwähltes Lager von feinen Taschenuhren, goldenen und silbernen Schmucksachen, etc., immer an Hand, und die Preise sind mäßig.

Der Reparatur von Taschenuhren spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Tabak Sucht. Sie können diese Gewohnheit leicht in 3 Tagen überwinden. Ihre Gesundheit verbessert sich, Ihr Leben verlängert, kein Magenleiden mehr, kein kalter Rauch, keine Herzschwäche. Bringt natürliche Kraft, ruhige Nerven, klare Augen und gesunde Stärke zurück. Ob Sie zum Kauen, eine Pfeife, Zigarretten oder Zigarren rauchen, verlangen Sie mein interessantes Buch über Tabak. Es wird Ihnen frei zugesandt werden. Es wird Ihnen frei zugesandt werden. E. J. WOODS, 534 Sixth Ave., 267 B, New York, N. Y.

Alt Heidelberg.

Restauration:

A la Carte, Table d'hote

von 12—2 Uhr Nachmittags.

Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.

Albert Zenke, Eigenth.

1206—210 Penn Avenue.

Lohmann's,

323-325 Spruce Straße.

„Club" Frühstück.
Dinner und Kaufmann's „Lunch", 11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Musik von bekannten Solisten.
Prompte Bedienung.
G. A. Luckenbach, Eigenthümer.

Hermann Gogolin,

Besitzer des

„Hermann Cafe's,"

318—320 Spruce Straße,

(neben dem Hotel Jermyn.)

Hiesiges Bier stets frisch an Zapf. Feinste Liköre und Cigarren. Jeden Samstag Abend Hasenpfeffer und Spanferkel.

Kaufmann's Mittagslunch, täglich, 20 Cents.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebelang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der D., L. & W. Frachtstation,

Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Altes Telephone 356—3; Neues 446.

John A. Schadt,

Allgemeine Versicherung,

313 Center Straße.

W. F. Vaughan,

Grundeigenthum

Gekauft, Verkauft,

Vermiethet.

Office, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Deutsch gesprochen.